

Rudolf Bindig  
Welfenstraße 14  
88250 Weingarten  
bindig.rudolf@t-online.de



**Antrag:**

**Erhöhung des Nutzungsgrades des Solarpotenzials auf Dächern von Gebäuden in den Städten und Gemeinden des Landkreises.**

**Beschluss:**

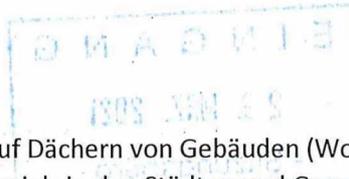
1. Der Kreistag bemüht sich aus klimapolitischen Gründen um eine Erhöhung des Solarnutzungsgrades auf den Dächern von Gebäuden (Wohn- und Gewerbebauten) in den Städten und Gemeinden des Landkreises. Der Nutzungsgrad des Solarpotenzials reicht derzeit von (nur) 11% bis hin zu (beachtlichen) 54%.
2. Der Kreistag fordert die Energieagentur Ravensburg auf, ein besonderes Aktionsprogramm zu konzipieren, den Nutzungsgrad des Solarpotenzials im Landkreis deutlich zu erhöhen, insbesondere in den Städten und Gemeinden, die noch ein großes ungenutztes Potenzial haben. Es sollten möglichst konkrete Zielwerte auf einer Zeitachse definiert werden.
3. Das Aktionsprogramm soll dem Kreistag im Herbst 2021 vorgelegt werden und es soll dann jährlich über die Umsetzung berichtet werden.

Dem Solarkataster, welches die Energieagentur Ravensburg, bereitstellt, sind für die Städte und Gemeinden des Landkreises die möglichen Solarpotenziale zu entnehmen, die durch Nutzung von geeigneten Dächern von Gebäuden (Wohn- und Gewerbebauten) genutzt werden könnten. Die Energieagentur gibt an, dass die Region Bodensee-Oberschwaben dank 1.700 Sonnenstunden im Jahr über optimale Rahmenbedingungen zur Nutzung der Sonnenenergie verfügt. Derzeit werden aber bei weitem noch nicht alle geeigneten Dächer für die Gewinnung von Sonnenenergie genutzt.

Dem Solarkataster ist zu entnehmen, wie hoch in Prozent der bereits erreichte Nutzungsgrad dieser Potenziale ist. In den Städten und Gemeinden ergeben sich sehr unterschiedliche Nutzungsgrade des möglichen nutzbaren Solarpotenzials. Die Nutzungsgrade reichen von geringen Graden von 11% bis hohen Nutzungsgraden bis 54%. Sicherlich bestehen unterschiedliche Bedingungen in eher städtischen Gebieten mit historischen Bauformen und ländlichen Gebieten mit Bauten mit großen Dachflächen. Aber auch innerhalb ähnlich strukturierten Kommunen gibt es zum Teil erhebliche Unterschiede.

Angesichts der Tatsache, dass Klimapolitik auf allen politischen Ebenen zu einer der wichtigsten, wenn nicht der wichtigsten Aufgabe der nächsten Jahre geworden ist, sollte der Landkreis Ravensburg initiativ werden, um eine deutlich höheren Nutzungsgrad des Solarpotenzials in den Städten und Gemeinden des Landkreises zu erreichen.

Als geeigneter Akteur für ein Aktionsprogramm ist die Energieagentur Ravensburg anzusehen. Diese sollte ein Konzept mit Zielwerten entwickeln, wie insbesondere in den Städten und Gemeinden, die bei dem erreichten Nutzungspotenzial noch weit zurückliegen, eine deutliche Erhöhung des Nutzungsgrades des Solarpotenzials erreicht werden kann. Aber auch in den Städten und Gemeinden, die klimapolitisch bereits besser dastehen, sollte für die weitere Erhöhung des Nutzungsgrades geworben werden.



Ausnutzungsgrad des Solarpotenzials auf Dächern von Gebäuden (Wohn- und Gewerbebauten) in Prozent des möglichen nutzbaren Potenzials in den Städten und Gemeinden des Landkreises Ravensburg.

Quelle: Solarkataster. Energieagentur Ravensburg, veröffentlicht im Oktober 2020.

1. 11% (11,22%) Ravensburg
2. 11% (11,31%) Weingarten
3. 16% Isny
4. 19% Bad Waldsee
5. 20% (19,72%) Schlier
6. 20% (19,78%) Wolpertswende
7. 21% Baienfurt
8. 22% Baidt
9. 24% (23,96%) Ebenweiler
10. 24% (24,35%) Aulendorf
11. 25% Wangen
12. 26% (25,61%) Wilhelmsdorf
13. 26% (26,14%) Vogt
14. 26% (26,3%) Wolfegg
15. 27% Altshausen
16. 28% (28,28%) Ebersbach-Musbach
17. 28% (28,29%) Königseggwald
18. 29% (28,63%) Grünkraut
19. 29% (28,89%) Bergatreute
20. 29% (29,05%) Berg
21. 29% (29,14%) Fronreute
22. 32% (31,75%) Boms
23. 32% (32,02%) Fleischwangen
24. 33% (32,73%) Waldburg
25. 33% (32,81%) Unterwaldhausen
26. 33% (33,01%) Achberg
27. 34% (33,63%) Amtzell
28. 34% (33,91%) Horgenzell
29. 34% (34,04%) Leutkirch
30. 36% (35,51%) Bodnegg
31. 36% (35,76%) Argenbühl
32. 37% Bad Wurzach
33. 41% Aichstetten
34. 43% Guggenhausen
35. 45% Kisslegg
36. 46% Aitrach
37. 49% Hoßkirch
38. 52% Eichstegen
39. 54% Riedhausen